

## Fachabteilung LSR

### BIOTECHNICA

# Zufriedenheit nach der Biotechnica

Dr. Thorsten Ebel, Sprecher der Fachabteilung Life Science Research (LSR)

„Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Biotechnica von der Mehrheit der LSR-Mitglieder im Ergebnis als positiv und erfolgreich bewertet wurde“, resümierte Wolfgang Barthel (Sigma-Aldrich), Mitglied des LSR-Vorstandes. Auf der Vollversammlung der Fachabteilung, die traditionell am letzten Messttag einberufen wird, stand natürlich die Diskussion über den Verlauf der Biotechnica 2011 aus Ausstellersicht im Mittelpunkt der Diskussionen. Wie in den Vorjahren zeichnete sich die Messe auch dadurch aus, dass ein recht großer Anteil an „Kunden von Morgen“ (Schüler und Studenten) unter den Besuchern der Fachmesse war. Ob und wie sich die Mitglieder der LSR auf diese Besuchergruppe in den nächsten Jahren einstellen werden und können, soll im kommenden Jahr diskutiert werden.



### Life Science Spotlight-Vorträge auf der Biotechnica 2011

für das Life Science Spotlight zur Verfügung gestellt wird, sehr gut besetzt und teilweise sogar zu klein für die vielen interessierten Besucher. „Wir sind sehr froh über die tolle Resonanz“, sagte Wilhelm Siebertz (Greiner Bio-One) vom Ausschuss Wissenschaftsdialog der LSR, „besonders weil die Organisation im Vorfeld immer extrem aufwendig ist. Natürlich sind wir auch unseren Sprechern sehr dankbar, ohne die wir den Besuchern der Biotechnica so ein spannendes Zusatzprogramm nicht bieten könnten. Denn uns geht es darum, ein wissenschaftliches Beiprogramm anzubieten, das sich auf das Leistungsspektrum der Forschung fokussiert und frei von individuellen Werbebotschaften ist.“

Nach der Rückschau und der Bewertung der Biotechnica wurden die Zukunftsthemen und Aktivitäten in den Vordergrund gerückt. Mit einem Abstand von zwei Jahren wird demnächst die neue Studie „Kundenkommunikation heute und morgen“ in Angriff genommen. Mit dieser Studie, die speziell von der LSR zusammen mit der Agentur Homburg & Partner entwickelt wurde, soll erneut ermittelt werden, welche Kommunikationswege von Wissenschaftlern und Einkäufern der verschiedenen Kundengruppen bevorzugt oder gewünscht werden. Dies soll den Mitgliedsfirmen ermög-

lichen, den Bedürfnissen des Marktes auch in Zukunft auf geeignete Weise Rechnung zu tragen. Nachdem die erste Studie bereits wichtige, hilfreiche und teilweise überraschende Erkenntnisse lieferte, werden die Ergebnisse der Neuauflage mit Spannung erwartet. Einige Firmen konnten für sich bereits aus der ersten Studie Handlungsempfehlungen ableiten, die durchaus auch Einfluss auf die individuellen Kommunikationsstrategien hatten. Wichtige Erkenntnisse werden auch für die Bereiche Online-Kommunikation und Social Media erwartet, denn ob der Bekanntheitsgrad und die tatsächliche berufliche Nutzung in diesen Bereichen übereinstimmen, gilt keineswegs als gesetzt. ■

### Zurück zum Zweijahresrhythmus

Die bestehenden Aussteller-Konzeptionen richten sich zur Zeit jedenfalls weitgehend auf die Wissenschaftler und Einkäufer von heute aus. Der Messeverlauf wurde in Bezug auf die Anzahl und die Qualität der geschäftlichen Kontakte überwiegend als positiv bis sehr positiv bewertet. Gleichzeitig wurde große Zufriedenheit darüber ausgedrückt, dass die deutsche Messe wieder zu dem ursprünglichen Zweijahresrhythmus zurückgekehrt ist.

Besondere Aufmerksamkeit galt auch in diesem Jahr dem Life Science Spotlight, einem Forum, das die LSR bereits zum vierten Mal für die Besucher der Biotechnica geboten hat. Diese Vortragsreihe, die aktuelle Themen der Wissenschaft ‚von Wissenschaftlern für Wissenschaftler‘ präsentiert, wurde wieder sehr positiv aufgenommen. In diesem Jahr standen die Themen neue Methoden der Proteinanalytik, Stammzellen und Forensik in Mittelpunkt. Wie jedes Jahr war das Forum, das von der deutschen Messe exklusiv



**Termine für LSR-Firmen**

- **19. Januar 2012, Frankfurt am Main**  
 Fachabteilungssitzung
- **19. April 2012, München**  
 Fachabteilungssitzung auf der Analytica